



So helfen Sie Ärztinnen und Ärzten, Sie gut zu behandeln. Nehmen Sie aktiv teil!

1. Verstehen Sie sich als aktiver Teilnehmer an der Behandlung. Gerade Ihnen können Irrtümer oder Verwechslungen auffallen, wenn etwas anders läuft, als Sie es gewohnt sind.	6. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Arzt über Ihre Allergien und über bereits aufgetretene Nebenwirkungen von Arzneimitteln Bescheid weiß.
2. Fragen Sie nach, wenn Sie ein Problem sehen oder Sorgen haben. Wenn Sie die Antwort nicht verstehen, fragen Sie erneut. Es geht um Sie – Sie haben das Recht dazu.	7. Wenn bei Ihnen ein Test durchgeführt wurde und Sie nicht automatisch über das Ergebnis informiert wurden, erkundigen Sie sich auf jeden Fall danach.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Ärzte über alle Ihre Medikamente Bescheid wissen.	8. Je besser Sie sich über Ihre Krankheit und deren Behandlung informieren, desto aktiver können Sie den Behandlungsprozess mitgestalten und helfen, Irrtümer und Fehler zu vermeiden.
4. Sorgen Sie auch dafür, dass Sie verstehen, welche Medikamente Sie zu welchem Zweck einnehmen. Bei Fragen zu Dosis, Dauer oder Abständen fragen Sie bitte nach.	9. Lesen Sie medizinische Aufklärungsbögen gründlich. Unterschreiben Sie nicht, wenn Sie den Inhalt nicht verstehen. Fragen Sie nach!
5. Bestehen Sie auf verständlichen Informationen über den Nutzen und die möglichen Nebenwirkungen der verschriebenen Medikamente.	10. Wenn eine Entlassung aus dem Krankenhaus ansteht, bitten Sie den behandelnden Arzt, Ihnen den weiteren Behandlungsplan zu erläutern und einen Brief für Ihren Hausarzt mitzugeben.

+1 Beachten Sie, dass mehr Untersuchung und mehr Behandlung nicht zwangsläufig immer besser sind.

Steffen Winselmann

FA für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie
Notfallmedizin · Intensivmedizin · Schmerztherapie

Beutelsbacher Str. 11 · 73773 Aichwald
0711 361020
www.hausarztpraxis-winselmann.de

Stand 07 2026